

Volkswagen dominiert deutsches Leasinggeschäft trotz Krisenjahr

Leasing-Rückspiegel 2024 zeigt: Audi und VW beliebteste Herstellermarken / Top 5 gefragteste Leasingautos kommen allesamt aus Volkswagen-Konzern / Streichung des Umweltbonus trifft vor allem chinesische E-Auto-Hersteller – und verhilft Benzinern zu Comeback

Düsseldorf, 05. Dezember 2024. Trotz täglicher Krisenmeldungen zeigt Volkswagen im Leasinggeschäft Stärke. So sind Audi und Volkswagen 2024 nicht nur die beliebtesten Hersteller bei Leasingnehmern. Der VW-Konzern stellt auch die fünf meistgeleasten Modelle Deutschlands. Damit nicht genug: Während Europas größter Autobauer angeblich die E-Mobilität verschlafen hat, stammt jeder dritte 2024 geleaste Stromer aus dem Wolfsburger Konzern. Das sind Ergebnisse des Leasing-Rückspiegels 2024, den LeasingMarkt.de, Deutschlands Nr. 1 für Auto-Leasing, jährlich veröffentlicht. Wie das Branchenbarometer zeigt, überrascht neben VW auch Opel mit guten Zahlen: Erstmals gelingt es dem Rüsselsheimer Unternehmen sich auf Rang drei unter den beliebtesten Herstellern von Leasing-Autos zu positionieren. Einen Gang rückwärts geht es derweil für chinesische Marken – sie geben 2024 vor allem durch den fehlenden Umweltbonus für E-Autos Marktanteile ab.

Für Volkswagen dürfte das erfolgreiche Leasingjahr mehr sein als die eine gute Nachricht unter zahlreichen Hiobsbotschaften. „Eine gute Stellung im Leasinggeschäft einzunehmen und zu festigen, ist für den Markterfolg vieler Hersteller heute unabdingbar“, sagt Martin Teichmann, Geschäftsführer bei LeasingMarkt.de. „Man schätzt, dass es sich bei rund 45 Prozent der neuzugelassenen Autos in Deutschland um Leasingfahrzeuge handelt – viele Hersteller können es sich schlicht nicht leisten, hier nicht dabei zu sein.“ Und doch sei der reine Vertrieb meist nur ein Teilaspekt einer größeren Leasing-Strategie, erklärt Teichmann. Denn durch ihr Leasing-Engagement nehmen die Hersteller auch Einfluss auf den Gebrauchtwagenmarkt und die Restwerte von Fahrzeugen. Sie festigen zudem die Kundenbindung, führen innovative Technologien ein und verstärken andere Geschäftsfelder, etwa im Reparatur- und Wartungsbereich. „Damit ist das Leasinggeschäft für die Hersteller nicht nur ein Mittel zur Absatzförderung, sondern ein Instrument, um den gesamten Lebenszyklus eines Fahrzeugs zu managen und die Marke nachhaltig zu stärken“, sagt Teichmann.

Wolfsburger Fünferkette dominiert Hersteller-Ranking

Wie dominant Volkswagen aktuell im Leasing-Business auftritt, zeigen die Daten aus dem Leasing-Rückspiegel 2024. So platzieren sich gleich fünf Hersteller aus dem Hause Volkswagen unter den zehn erfolgreichsten Leasing-Marken. Ganz oben ordnet sich Audi ein: 13,5 Prozent der Leasingverträge entfallen auf ein Modell der Ingolstädter. Denkbar knapp dahinter behauptet sich die Marke VW, die 13,4 Prozent der Leasingnehmer für eines seiner Autos gewinnen kann. Während vergangenes Jahr auch der dritte Platz dieses Rankings an einen Hersteller aus dem VW-Konzern ging, kann sich Opel 2024 erstmals einen Platz auf dem Treppchen sichern (8,3 Prozent). Cupra als Vorjahresdritter muss den Rüsselsheimern weichen und entsprechend mit dem vierten Rang vorliebnehmen (7,2 Prozent). Skoda (4,9 Prozent) auf Platz acht und Seat (3,2 Prozent) auf Listenplatz zehn komplettieren die Wolfsburger Fünferkette.

Noch eindrucksvoller zelebriert Volkswagen seine Vormachtstellung im Leasinggeschäft, wenn es um die beliebtesten Modelle 2024 geht: Von den zehn beliebtesten Leasingmodellen stellt der Konzern insgesamt sechs – darunter die kompletten ersten fünf im Beliebtheitsranking. Erfolgreichstes Leasing-Fahrzeug 2024 ist demnach der VW Golf: 3,3 Prozent aller Leasingverträge entfallen auf den Wolfsburger Bestseller. Die

Plätze zwei und drei gehen mit dem Cupra Formentor (2,7 Prozent) und dem Cupra Born (2,4 Prozent) nach Spanien. Auf den Plätzen vier und fünf folgen der Audi A3 (2,4 Prozent) und der Audi A6 (2,3 Prozent). Das sechste Volkswagen-Modell unter den beliebtesten zehn, ist der VW T-Roc (1,9 Prozent), der es immerhin auf Rang neun schafft.

Doch ungetrübt kann die Freude über das gute Abschneiden im Beliebtheitsranking der Modelle für Volkswagen nicht ausfallen. Zumal die Sorgen von ganz oben kommen. Denn, so gut die Werte des Golfs auch sind, letztes Jahr waren sie bedeutend besser: 5,9 Prozent aller Leasingnehmer entschieden sich 2023 für den Golf, was ihn auch vor einem Jahr zum beliebtesten Leasing-Fahrzeug Deutschlands machte. Das Problem: 2024 verliert der Golf ganze 2,6 Prozentpunkte auf diesen Wert. Das ist ausreichend für Platz eins in der Tabelle, aber wenn die Entwicklung so weitergeht, ist es nicht ausgeschlossen, dass der Golf anderen Modellen schon nächstes Jahr hinterherfahren muss.

Cupra Born macht Volkswagen-Konzern auch zum E-Auto-Champion

Dass sich die Gewichte auf dem Leasingmarkt zugunsten von Volkswagen verschieben, zeigt vor allem der Wachwechsel bei den E-Autos. Auf dem ersten Platz dieses Rankings fährt ein Modell vor, das Gegenstand jedes zehnten Leasingvertrags aus dem Bereich E-Autos ist: Der Cupra Born (10 Prozent). Der spanische Wolfsburger verdrängt damit den Fiat 500e (8,9 Prozent) vom ersten auf den zweiten Rang. Doch damit nicht genug: Während es 2023 nur zwei Stromer des Volkswagen-Konzerns waren, die sich überhaupt unter den beliebtesten zehn Elektrischen behaupten konnten, sind es dieses Jahr gleich fünf. Neben dem Cupra Born sind das namentlich der VW ID.3 auf Platz vier (4,6 Prozent), der bereits vergangenes Jahr platzierte Skoda Enyaq iV (4,1 Prozent) auf Rang fünf sowie auf den Positionen neun und zehn der VW ID.4 (2,6 Prozent) und der VW ID.Buzz (2,5 Prozent).

Bedeutungsverlust chinesischer Modelle

Erwähnenswert ist die Entwicklung des MG4: Der chinesische Stromer fuhr erst vergangenes Jahr aus dem Stand auf Platz zwei im E-Auto-Ranking vor. Auch dieses Jahr kann er sich dort immerhin die Bronzemedaille sichern. Doch während der kompakte Chinese vor einem Jahr noch 8,3 Prozent der E-Auto-interessierten Leasingnehmer überzeugen konnte, sind es 2024 nur noch 7,3 Prozent. Wie der Leasing-Rückspiegel zeigt, steht die Entwicklung symptomatisch für die nachlassende Performance der chinesischen E-Auto-Hersteller auf dem deutschen Leasingmarkt: So wurden noch im November vergangenen Jahres 22 Prozent der Verträge zum Leasing eines E-Autos für Fabrikate aus dem Reich der Mitte ausgestellt. Doch im Oktober 2024 waren es plötzlich nur noch 13 Prozent.

„Ein Blick in die Daten zeigt, dass der Einbruch bei den chinesischen E-Autos mit dem Wegfall des Umweltbonus Ende vergangenen Jahres beginnt und dann im Jahresverlauf zunehmend erodiert“, erklärt LeasingMarkt.de-Geschäftsführer Teichmann die Entwicklung. Tatsächlich verlieren chinesische Modelle bereits zum Jahreswechsel ganze drei Prozentpunkte und fallen auf einen Marktanteil von 18 Prozent zurück. Im August und September dieses Jahres erreichen sie dann ihr vorläufiges „All time low“ im Jahr 2024 mit einem Anteil an den E-Auto-Leasingverträgen von nur noch 12 Prozent. „Es bleibt abzuwarten, ob die chinesischen Hersteller Lösungen finden, um die Preislücke nachhaltig auszugleichen, die durch den Wegfall des Umweltbonus entstanden ist. Es dürften die Aufgabe allerdings nicht leichter machen, wenn die EU ihre Pläne umsetzt und tatsächlich Einfuhrzölle auf chinesische E-Autos erhebt“, sagt Teichmann.

Vor allem Benziner profitieren vom gestrichenen Umweltbonus

Die Streichung des Umweltbonus hat natürlich nicht nur chinesische Modelle getroffen, sondern alle Fahrzeuge mit E-Antrieb. Entsprechend wahrnehmbar war der politische Richtungswechsel in Berlin auf dem deutschen Leasingmarkt. „Höhere Anschaffungskosten durch den Wegfall des Umweltbonus, aber auch die weiterhin bestehenden Vorbehalte gegenüber der Elektromobilität führen dazu, dass Leasingnehmer auf Fahrzeuge zurückgreifen, die sich aus ihrer Sicht bewährt haben: Auf Benziner oder Diesel“, sagt Martin Teichmann. Das zeigt auch der aktuelle Leasing-Rückspiegel: Demnach ist das E-Auto-Leasing 2024 um etwa 5 Prozentpunkte auf einen Marktanteil von insgesamt 24 Prozent geschrumpft. Nutznießer hiervon sind in erster Linie Benziner, die ihren Anteil am Leasingkuchen von rund 47 Prozent im Vorjahr auf gut 55 Prozent in 2024 steigern können. „Dennoch wird auch dieses Jahr jedes vierte neue Leasing-Fahrzeug mit einem Elektromotor ausgeliefert“, sagt Teichmann. „Dass sich der E-Auto-Anteil weitgehend stabil bei der Marke von 24 Prozent hält, verweist nicht zuletzt auf die ungebrochene Popularität von Stromern als Leasingfahrzeug.“

Entwarnung für Verbraucher: Raten bleiben vorerst stabil

Für die Verbraucher kann Entwarnung gegeben werden: Leasingnehmer haben 2024 sogar etwas günstiger geleast als im Vorjahr. So beträgt die durchschnittliche monatliche Leasingrate in diesem Jahr 295 Euro – das sind 11 Euro weniger als 2023. Der durchschnittliche Bruttolistenpreis der Fahrzeugs beläuft sich dieses Jahr auf 47.088 Euro. Das ergibt einen im Jahresvergleich leicht rückläufigen Leasingfaktor von 0,67 auf 0,63. Mit Blick auf den Leasingfaktor gilt die Faustformel: Je niedriger er ist, desto besser ist das Leasingangebot.

Interessant ist, dass deutsche Leasingnehmer 2024 am häufigsten Leasingverträge mit einer Laufzeit von 24 Monaten gewählt haben. In den vergangenen Jahren waren 36 Monate stets am gefragtesten. Teichmann: „Ein Grund ist sicherlich, dass Flexibilität in unsicheren wirtschaftlichen Zeiten an Bedeutung gewinnt – das gilt auch für das Leasinggeschäft.“

Den kompletten Leasing-Rückspiegel 2024 finden Sie hier:

<https://www.leasingmarkt.de/rueckspiegel>

Über LeasingMarkt.de

LeasingMarkt.de ist Deutschlands größter Online-Automarkt für Leasingangebote. Das Unternehmen mit Sitz in Düsseldorf wurde 2012 gegründet und ist seit 2020 Teil der AutoScout24 Group. Auf LeasingMarkt.de finden Kunden im Handumdrehen das richtige Auto, das zu ihrer Lebenssituation und ihrem Finanzbudget passt. Mit nur wenigen Klicks können Leasinginteressierte unzählige Leasingangebote von mehr als 1.000 Autohäusern vergleichen und diese direkt beim Anbieter anfragen. Händler können ihre Fahrzeuge schnell und einfach im digitalen Schaufenster des mit monatlich mehr als zwei Millionen Besuchern reichweitenstärksten Leasingportals Deutschlands inserieren. Seit 2021 bietet LeasingMarkt.de auch einen Marktplatz für Auto-Abos an. 2022 erfolgte mit der Übernahme der Leasingplattformen LeaseVergelijker und LeaseTrader die Expansion in die Niederlande.

Weitere Informationen finden Sie unter www.leasingmarkt.de

Fabian Feldmann

LeasingMarkt.de GmbH

presse@LeasingMarkt.de

Über AutoScout24

AutoScout24 ist mit über 2 Mio. Fahrzeug-Inseraten, rund 30 Mio. Usern pro Monat und mehr als 43.000 Händlerpartnern europaweit der größte Online-Automarkt. Neben Deutschland ist die AutoScout24 Group auch in den europäischen Kernmärkten Belgien, Luxemburg, Niederlande, Italien, Frankreich, Österreich, Norwegen, Dänemark, Polen und Schweden vertreten. Mit AutoScout24 smyle ermöglicht der Marktplatz seinen Nutzerinnen und Nutzern den vollständigen Online-Kauf von Fahrzeugen – kostenlos und ready-to-drive direkt vor die Haustür geliefert. Seit 2020 ist auch der Leasing-Spezialist LeasingMarkt.de und seit 2022 die B2B-Auktionsplattform AUTOproff Teil der AutoScout24 Gruppe. Zusammen treiben die Marktplätze die Digitalisierung des europäischen Autohandels maßgeblich voran.

Weitere Informationen finden Sie unter www.autoscout24.de